



Schulterschluss mit Insurtechs

Insurtechs verfolgen ganz klar eine Vorgehensweise: Produkte oder Services werden aus der Kundenbrille betrachtet und konzipiert. Es entstehen Lösungen wie digitale Versicherungsordner oder ein Schadensfrei-Bonus. Eine konsequente Kundenorientierung ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie von AXA, deshalb ist die Zusammenarbeit mit Insurtechs für AXA naheliegend. Hinzu kommt, dass beide Seiten von einer Zusammenarbeit lernen und profitieren können.

Bei der Wahl der Kooperationspartner waren Transparenz und Kundenorientierung entscheidend, denn AXA kooperiert im Vertrieb ausschließlich mit Insurtechs, die die regulatorischen Anforderungen erfüllen und den qualitativen Ansprüchen im Sinne der Initiative „gut beraten“ gerecht werden. Aktuell schloss AXA mit Friendsurance, GetSafe und Knip strategische Partnerschaften.

Bild: © alphaspirt / fotolia.com

GetSafe und Knip agieren als Versicherungsmanager beziehungsweise digitale Versicherungsmakler. Beide bieten die Möglichkeit, Versicherungsverträge papierlos zu verwalten. Der Online-Makler Friendsurance bietet seinen Kunden außerdem ein Peer-to-Peer-Versicherungsmodell, das Schadensfreiheit mit jährlichen Beitragsrückzahlungen belohnt.

Ab sofort werden über die drei Plattformen www.friendsurance.de, www.getsafe.de und www.knip.de Versicherungslösungen von AXA angeboten. Ebenso spannend für AXA sind Fintechs und Insurtechs, die an eigenen und innovativen Produktkonzepten arbeiten. Der Versicherer ist mit Gründern im Gespräch und an weiteren gemeinsamen Entwicklungen interessiert.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943565/schulterschluss-mit-insurtechs/>